

## Büroschluß

*Pneumatiks singen auf dem Rutschasphalt,  
und feiner Regen fisselt nieder,  
die Menschen strömen ohne Halt  
zurück, nach Hause wieder . . .*

*Der Klang von hunderttausend Schreibmaschinen  
hängt im Gehör noch, blechernd schlagend,  
und Sachen, die uns wichtig schienen,  
sind fast vergessen schon, uns nichts mehr sagend.*

*Und aus dem Dunkel kommen langsam näher  
die Lichter eines vollen Autobus,  
na, gottlob! s'ist der Halenseer  
und mit der Warterei ist endlich Schluß.*

*Das möblierte Zimmer bei Frau Krause  
ist auch nicht aller Träume Traum, —  
doch bin ich schließlich da zu Hause  
und ist es doch ein Raum — — —*

*Ein Raum, — in den man alles trägt,  
die Müdigkeit, den Ärger und Verdruß —  
an den man schließlich denkt . . .  
wenn's im Büro heißt: Macht jetzt Schluß. —*

*J. H. B.*